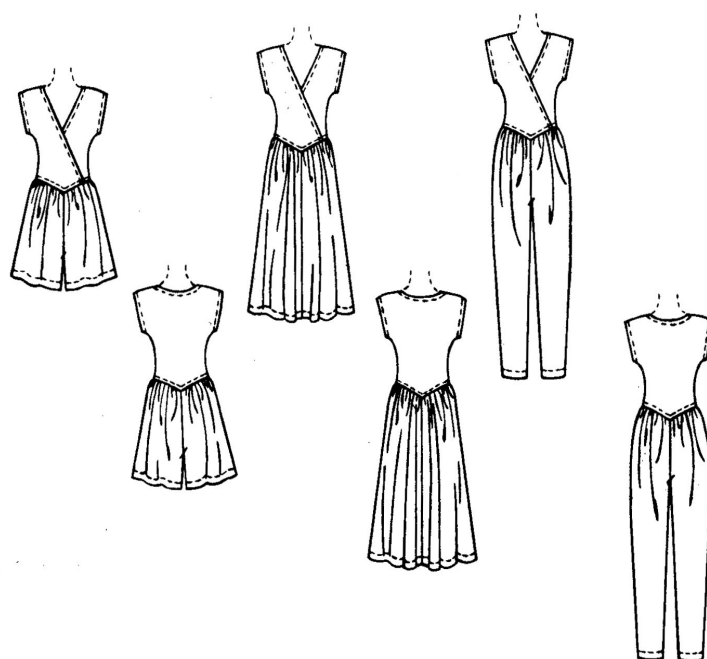
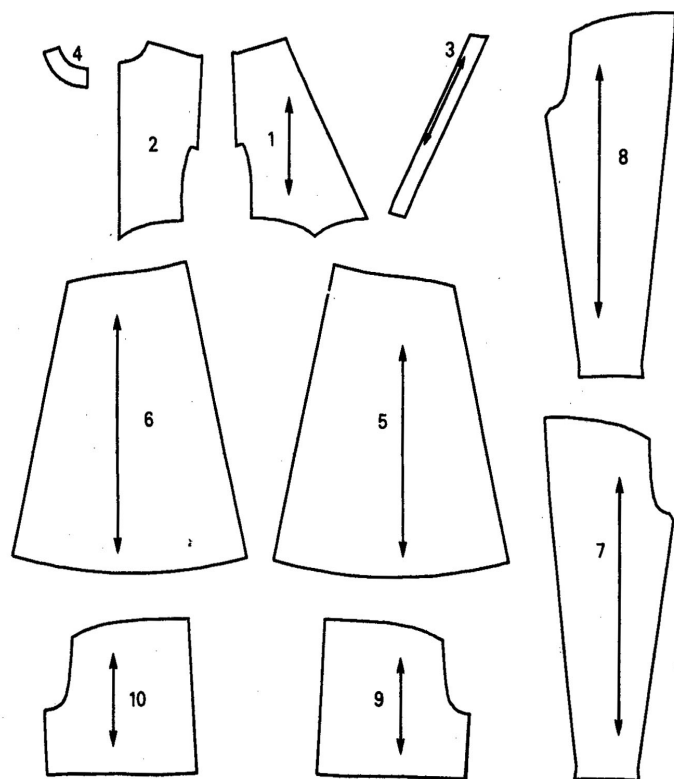


2987 McCALL'S



SCHNITTTEILE KLEID oder JUMPSUIT



1. VORDERES OBERTEIL
2. RÜCKW. OBERTEIL
3. VORDERER BESATZ
4. RÜCKW. BESATZ
5. ROCKVORDERTEIL
6. ROCKRÜCKENTEIL
7. HOSENVORDERTEIL
8. HOSEN RÜCKENTEIL
9. SHORTSVORDERTEIL
10. SHORTSRÜCKENTEIL

LEITFADEN FÜR EINLAGEN

Verwenden Sie diese praktische Referenztabelle als Leitfaden für die Auswahl Ihrer Einlage. Testen Sie stets die Kompatibilität, indem Sie ein Stück der Einlage auf Ihren Stoff aufbügeln oder nähen, bevor Sie sie auf Ihr Kleidungsstück aufbringen.

Stoffe	Einlage (A) = Aufbügelfar (NA) = Nicht Aufbügelfar
Einzelteile und Kleider (durchsichtige Formgebung)	Voile, Chiffon, Rasen, Gaze, Batist, Dreher, Georgette, Dimity, Crêpe de Chine, Charmeuse
(weiche Formgebung)	Challis, Jersey, Single-Strick, Trikot, Krepp
(knackige Formgebung)	Shirtings, Gingham, Poplin, Chambray, Seersucker, Baumwolle, Brettleinen, Cord, Oxford-Stoff, Piqué, leichtes Leinen, Baumwollmischungen, Cire, leichter Denim
Mäntel, Kleider, Jacken und Anzüge (weiche Formgebung)	Wolle, Leinen, Denim, Popeline, Cord, Tweed, Flanell, Wolmischungen, Gabardine, Mohair, Kunstleder und Wildleder
(knackige Formgebung)	
Nur Strickware	Doppelgestricke, Baumwolle oder Mischgestricke, einfache Maschenware, leichte Pullover, Frottee, Jersey, leichter Velours, Sweatshirt-Fleece

★ Pellon • Stacy

* Sheer Blenders, Soft-Shape, Pel-Aire und Stretch-Ease sind eingetragene Warenzeichen der Pellon Corporation®

* Diese Produkte sind eingetragene Warenzeichen der Stacy Fabric Corporation.

Für AUFBÜGELBARE Einlage befolgen Sie bitte die Anweisungen des Herstellers.

NÄHINFORMATIONEN

STECKEN UND ANPASSEN

Stecken oder heften Sie die Nähte, RECHTS AUF RECHTS, wobei die Kerben übereinstimmen. Passen Sie das Kleidungsstück an, bevor Sie die Hauptnähte nähen.

NÄHEN

Verwenden Sie 1.5 cm Nahtzugaben, sofern nicht anders angegeben. Verwenden Sie die Markierung der Führungslinie auf der Stichplatte der Maschine, um die genaue Nahtzugabe zu ermitteln.

Wenn Ihre Maschine diese Markierung nicht hat, machen Sie sich eine eigene mit Klebeband, das Sie 1.5 cm vom Stichloch entfernt anbringen.

ZUSCHNEIDEN

Schneiden Sie die Nahtzugaben in abgestuften Breiten und die Einlage dicht an der Naht zu.

BÜGELN

Sofern nicht anders angegeben, bügeln Sie die Nähte auf. Schneiden Sie ein, falls erforderlich, um die Nähte flach zu bügeln.

KNAPPKANTIG STEPPEN

Nähen Sie auf der AUSSENSEITE dicht an den Nähten oder der fertigen Kante.

ABSTEPFNAHT

Nähen Sie auf der AUSSENSEITE mit einem Abstand von 6 mm bis 1 cm von der Naht oder der fertigen Kante, wobei Sie den Nahtfuß als Führung verwenden.

MUSTERMARKIERUNGEN

FADENLAUF: Auf den geraden Fadenlauf des Stoffes legen, in gleichmäßigem Abstand zur Webkante.

FALTLINE: Auf die Falte des Stoffes legen.

SCHNITTLINIE: Zum Schneiden.

NAHTLINIE: Zum Nähen.

NAHTZUGABE: Abstand zwischen Schnitt- und Nahtlinien, normalerweise 1.5 cm.

KERBEN UND KREISE: Für passende Schnittmusterteile.

FALLS ERFORDERLICH ANPASSEN

Ein Schnittmuster ist auf die Körpermaße abgestimmt und bietet zusätzliche Erleichterung für Komfort und Stil.

Passen Sie die Teile vor dem Auflegen auf den Stoff an. Passen Sie die hintere Taille und die Länge des fertigen Kleidungsstücks mit Hilfe des McCALL's Easy-Rule Guides an.

KÜRZEN: Falten Sie die Easy-Rule-Anleitung. Falten Sie die erforderliche Menge. Kleben Sie fest.

VERLÄNGERN: Schneiden Sie an den gestrichelten Linien der Easy-Rule-Anleitung. Falten Sie die erforderliche Menge. Über das Papier kleben.

ZUSCHNEIDEPLÄNE

*: Die auf dem Schnittmuster aufgedruckten Maße des fertigen Kleidungsstücks an Brust und/oder Hüfte = Körpermaß + Tragekomfort + Designkomfort.

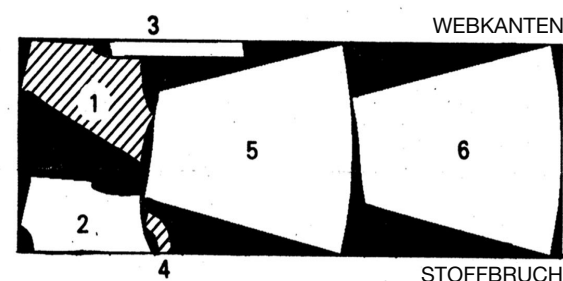
HINWEIS: Beachten Sie vor dem Zuschneiden die Informationen zu SCHNEIDEN NACH PASSUNG auf dem Schnittmustergerüst.

***WICHTIG:** Für Layouts, die mit "Doppelstoff öffnen" gekennzeichnet sind, schneiden Sie 2 Stoffstücke zu; legen Sie eine Lage RECHTS AUF RECHTS über die andere, so dass die Naht in eine Richtung verläuft.

KLEID

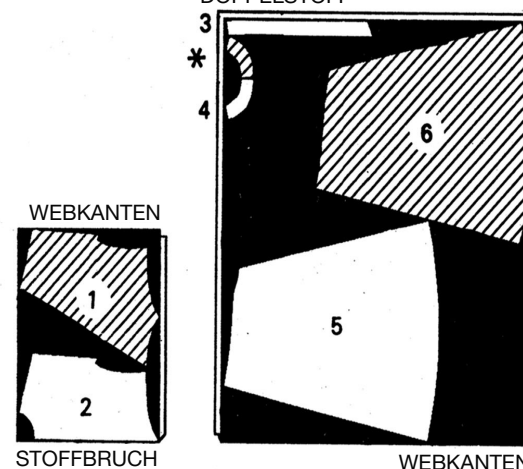
Teile 1 bis 6

150 cm
Stoff
ohne Strichrichtung
Größen 6-8



Größe 10-12-14-16

WEBKANTEN VOM GEÖFFNETEN
DOPPELSTOFF



Einlage
Teile 3, 4

53 cm bis 64 cm
alle Größen



SCHNEIDEN UND MARKIEREN

EINSCHRUMPFEN: Gewebe, das nicht als vorgeschumpft gekennzeichnet ist. Bügeln Sie.

ZUSCHNEIDEPLAN KREISEN für Modell, Größe, Stoffbreite.

Verwenden Sie das Zuschneideplan **MIT STRICHRICHTUNG** für Stoffe mit einseitigem Muster, Strichrichtung oder Oberflächenschattierung.

Für **DOPPELTE DICKE** - falten Sie den Stoff rechts auf rechts.

Für **EINZELNE DICKE** - legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben.

Legen Sie vor dem **ZUSCHNEIDEN** alle Teile entsprechend dem Zuschneideplan auf den Stoff. Überlappen Sie die Ränder. Stecken.

Schneiden Sie **GENAU** durch den Stoff und das Muster an der Schnitlinie. Schneiden Sie die Kerben nach außen.

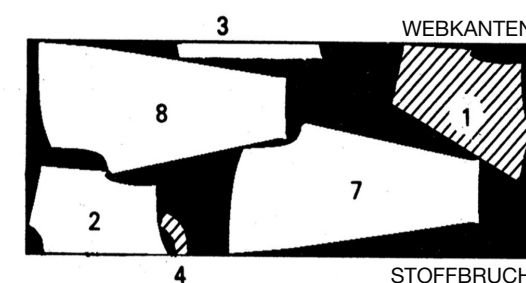
Übertragen Sie vor dem Entfernen des Musters die Markierungen auf die linke Stoffseite. Zwei Methoden, die schnell angewendet werden können, sind die Methode mit Nadel und Kreidestift oder Pauspapier und Schneiderrad.

Der schwarze Bereich kennzeichnet den Stoff.
Die Schnittmusterteile werden mit der bedruckten Seite nach oben gelegt.
Die Schnittmusterteile werden mit der bedruckten Seite nach unten gelegt.

JUMPSUIT (LÄNGERE LÄNGE)

Teile 1 bis 4; 7, 8

150 cm
Stoff
mit Strichrichtung
alle Größen



Einlage

Teile 3, 4

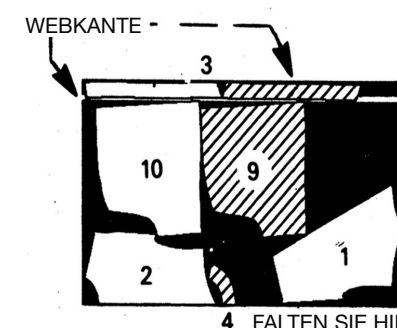
53 cm bis 64 cm
alle Größen



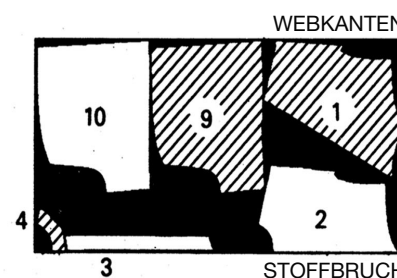
JUMPSUIT (KÜRZERE LÄNGE)

Teile 1 bis 4; 9, 10

150 cm
Stoff
mit Strichrichtung
Größen 6-8

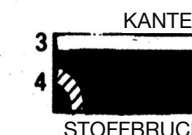


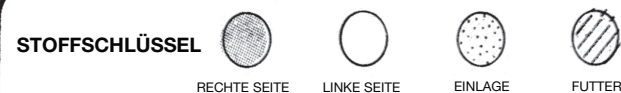
Größe 10-12-14-16



Einlage
Teile 3, 4

53 cm bis 64 cm
alle Größen





2987 NÄHANLEITUNGEN

Das Kleidungsstück ist so konzipiert, dass es vollständig mit einer herkömmlichen Nähmaschine oder mit einer Kombination aus herkömmlicher Nähmaschine und Overlockmaschine (Serge) genäht werden kann.

Verwenden Sie Ihre Overlock-Maschine zum Versäubern von Nahtzugaben und Besätzen. Verwenden Sie Ihre Overlock-Maschine für Ziernähte, um einen anderen Look zu erzielen.

Um Schäden an den Schneidmessern Ihrer Overlock-Maschine zu vermeiden, platzieren Sie die Stecknadeln WEG von der Naht. Führen Sie den Stoff beim Nähen vorsichtig durch Ihre Finger. Nähen Sie langsam um Kurven herum.

NÄHEN Sie mit Ihrer herkömmlichen Maschine. Bei Webstoffen nähen Sie die Nähte mit einem geraden Maschinenstich. Bei Strickstoffe verwenden Sie einen speziellen Maschenstich zum Nähen von dehnbaren Stoffen.

NÄHEN Sie mit der Overlock-Maschine, wobei Sie überschüssige Nahtzugaben beim Nähen von Nähten oder die angegebene Menge für Ziernähte wegschneiden. Bügeln Sie die Naht zu einer Seite.

VERSÄUBERN Sie mit der Overlock-Maschine, um die Kante ohne Einschneiden zu versäubern.

ZIERNAHT: Beim Versäubern ist der Stich dekorativ. Experimentieren Sie mit Stichbreite, -länge, -spannung und -druck, kontrastierenden Farben und Garnarten.

Nähte von Kleidern oder Jumpsuits können auf der AUSSENSEITE versäubert werden. (Legen Sie den Stoff LINKS AUF LINKS) und versäubern Sie die unteren Kanten, indem Sie die Saumzugabe wegschneiden oder mit einem schmalen Rollsaum abschließen.

Die Nähreihenfolge für das Oberteil bei Verwendung einer Overlock-Maschine sollte wie folgt sein:

Versäubern Sie die Überarmnähte des Oberteils. Versäubern Sie die Schulternähte des Besatzes. Versäubern die den Besatz an das Oberteil LINKS AUF LINKS. Versäubern Sie die Armausschnittkanten; versäubern Sie dann die Unterarmnähte.

KLEID ODER JUMPSUIT

HINWEIS: Das Kleidungsstück kann mit Wickel im Vorderteil oder Rückenteil getragen werden.

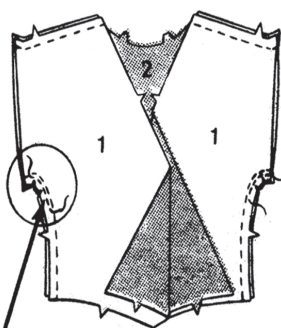
1. OBERTEIL

Nähen oder versäubern Sie jedes VORD. OBERTEIL (1) auf das RÜCKW. OBERTEIL (2) an den Überarmnähten und den Unterarmnähten.

Um die Unterarmkurve zu verstärken nähen Sie erneut knapp innerhalb der vorherigen Naht.

Wenn die Naht mit einer herkömmlichen Maschine genäht wurde, schneiden Sie die Nahtzugaben unter den Armen nach Bedarf ein, um sie aufzubügeln.

VERSTÄRKUNGSNÄHTE



Versäubern Sie die Armausschnittkante mit einem 1.5 cm schmalen Saum mit einer herkömmlichen Maschine.

ODER versäubern Sie die Schnittkante mit einer Overlock-Maschine. Bügeln Sie unter 1.5 cm. Nähen Sie mit einer herkömmlichen Maschine 1 cm vom Saum entfernt.

OPTIONAL: Heften Sie die Einlage auf der LINKEN SEITE jedes VORDEREN BESATZES (3) und RÜCKW. BESATZES (4).

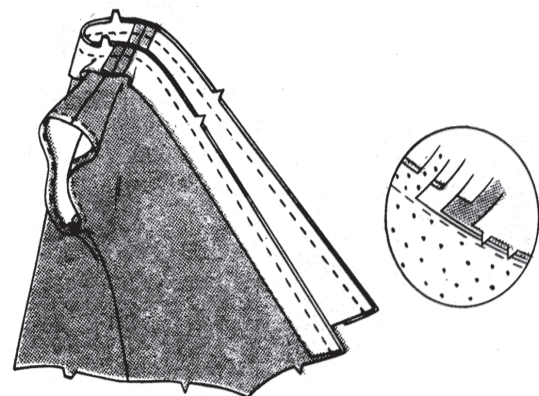
Nähen oder säumen Sie den rückw. Besatz an den Schulterkanten an jeden vord. Besatz.

Wenn die Naht mit einer herkömmlichen Maschine genäht wurde, schneiden Sie die Einlage dicht an der Naht zu.

Versäubern Sie die UNGEKÜRZTE Kante des Besatzes mit einem Zickzackstich oder versäubern Sie sie mit einer Overlockmaschine (Serge).

Stecken Sie den Besatz RECHTS AUF RECHTS den Hals- und Vorderkanten fest, wobei die Kerben, hintere Mitten und Nähte übereinstimmen. Nähen oder versäubern.

Wenn die Naht mit einer herkömmlichen Maschine genäht wurde, versäubern Sie die Nahtzugaben, indem Sie sie in abgestuften Breiten zuschneiden und dicht an der Naht einfügen. Schneiden Sie die Kurven ein.

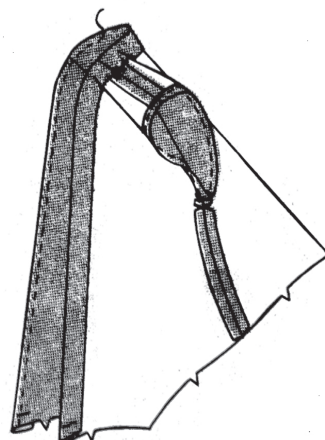


Wenden Sie den Besatz auf die INNENSEITE. Bügeln Sie.

Steppen Sie 6 mm von der versäuberten Kante entfernt ab.

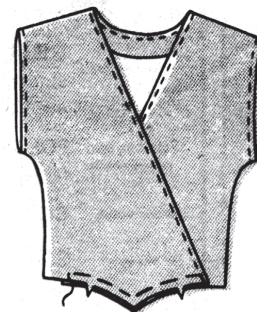
Steppen Sie mit Kettelstichen den Besatz an den Nähten.

Heften Sie über die Unterkante des Besatzes.



Lappen Sie das RECHTE Vorderteil über das LINKE, wobei die Kerben und die vorderen Mitten übereinstimmen.

Heften Sie über die Unterkanten.

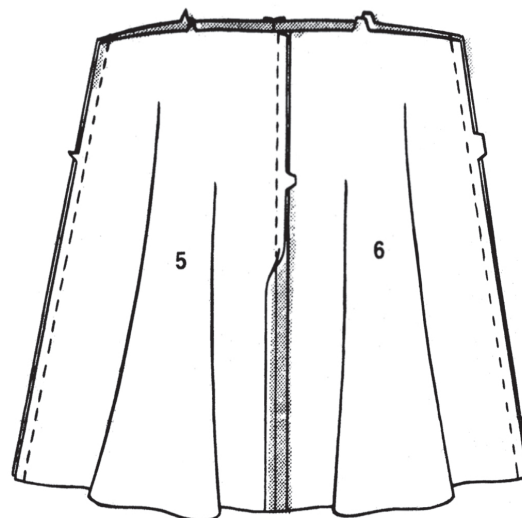


2. ROCKNÄHTE

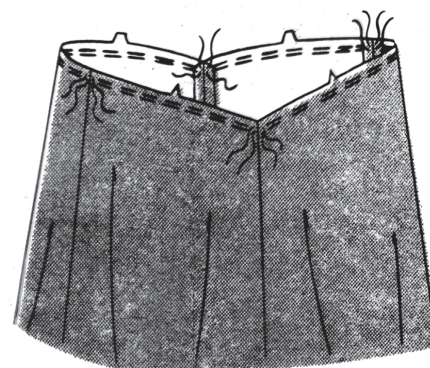
Nähen oder versäubern Sie die Mittelnaht des ROCKVORDERTEILS (5).

Nähen oder versäubern Sie die Mittelnaht des ROCKRÜCKENTEILS (6).

Nähen oder versäubern Sie die Seiten von Vorder- und Rückenteil.



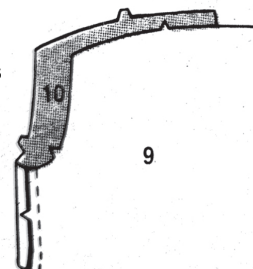
Um die Oberkante des Rocks einzureihen, heften Sie mit der Maschine 1.5 und 1.3 cm von der Schnittkante entfernt und unterbrechen Sie die Heftung an den Nähten.



3. HOSE ODER SHORTSNÄHTE

Shorts werden gezeigt.

Nähen oder versäubern Sie das HOSENVORDERTEIL (7) auf das HOSEN-RÜCKENTEIL (8) oder das SHORTSVORDERTEIL (9) auf das SHORTSRÜCKENTEIL (10) an den inneren Beinkanten.

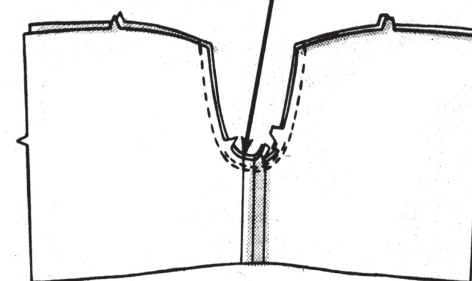


Nähen oder versäubern Sie die Mittelnaht, wobei die Innenbeinnähte übereinstimmen.

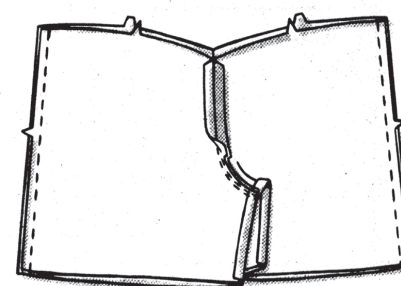
Um die Kurve zu verstärken, nähen Sie zwischen den Kerben noch einmal knapp innerhalb der vorherigen Naht.

Wenn die Naht mit einer herkömmlichen Maschine genäht wurde, schneiden Sie die Nahtzugaben zwischen den Kerben auf 1 cm zu.

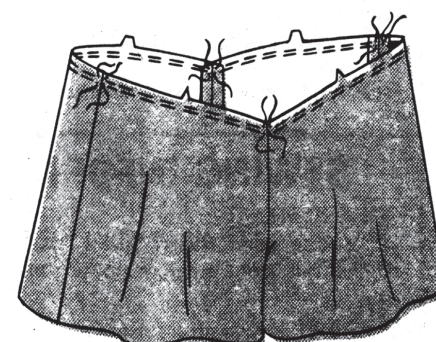
VERSTÄRKUNGSNÄHTE



Nähen oder versäubern Sie die Seitennähte.



Um die Oberkante der Hose oder Shorts einzureihen, heften Sie mit der Maschine 1.5 und 1.3 cm von der Schnittkante entfernt und unterbrechen Sie die Heftung an den Nähten.



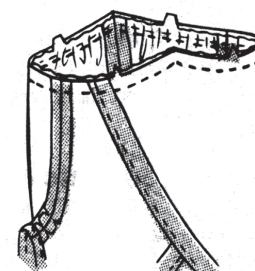
4. OBERTEIL AN DAS KLEIDUNGSSTÜCK BEFESTIGEN

Jumpsuit wird gezeigt.

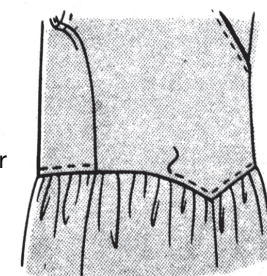
Stecken Sie das Oberteil rechts auf rechts an den Rock, die Hose oder die Shorts, wobei die Kerben, die vordere Mitte, die hintere Mitte und die Seitennähte übereinstimmen. Ziehen Sie die Unterfäden auf und verteilen Sie die Kräuseln, damit sie passen. Heften Sie von Hand. Nähen Sie.

Hinweis: Aufgrund der Tailenform kann die Taille nicht versäubert werden.

Bügeln Sie die Nahtzugaben zum Oberteil hin.



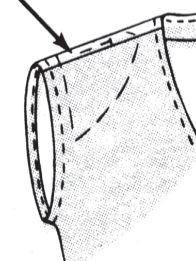
Steppen Sie die 6 mm von der Naht entfernt ab.



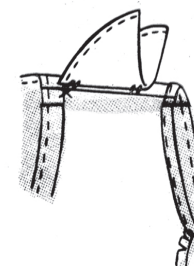
5. ABSCHLUSS

Kleidungsstück anprobieren. Schieben Sie die Schulterpolster nach innen. Bringen Sie die Schulterpolster in die richtige Position. Stecken Sie von der AUSSENSEITE.

SCHULTERPOLSTER

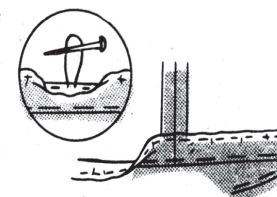


Heften Sie auf der INNENSEITE die Schulterpolster wie abgebildet fest.

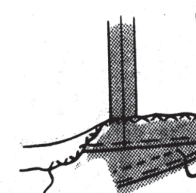


Saumlinie markieren. Wenden Sie den Saum entlang der Markierung nach oben. Heften Sie von Hand dicht an der Falte. Bügeln Sie. Schneiden Sie den Saum auf eine gleichmäßige Breite zu.

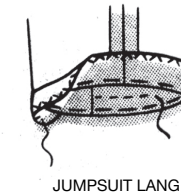
Für Kleider oder kurzen Jumpsuits den Saum öffnen. Heften Sie mit der Maschine 6 mm von der Schnittkante entfernt. Setzen Sie den Saum wieder ein und ziehen Sie den Unterfaden hoch, um die Fülle zu vergrößern.



Für ein Kleid, einen kurzen oder langen Jumpsuit den Saum öffnen und die Schnittkante mit einem Zickzackstich oder einer Overlock-Maschine versäubern. Setzen Sie den Saum wieder ein und nähen Sie mit einer herkömmlichen Maschine 2.5 cm von der Falte entfernt, ODER nähen Sie ihn von Hand fest.



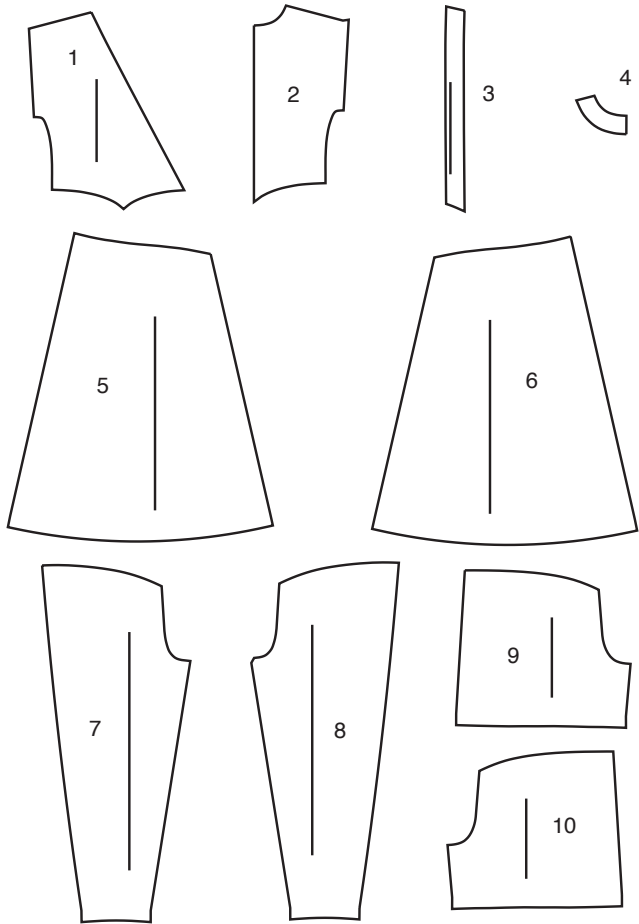
KLEID ODER JUMPSUIT KURZ



JUMPSUIT LANG

ZUSÄTZLICHE LAYOUTS FÜR DEN ZUSCHNITT

10 SCHNITTTEILE



1. VORDERES OBERTEIL
2. RÜCKW. OBERTEIL
3. VORDERER BESATZ
4. RÜCKW. BESATZ
5. ROCKVORDERTEIL
6. ROCKRÜCKENTEIL
7. HOSENVORDERTEIL
8. HOSENRÜCKENTEIL
9. SHORTSVORDERTEIL
10. SHORTSRÜCKENTEIL

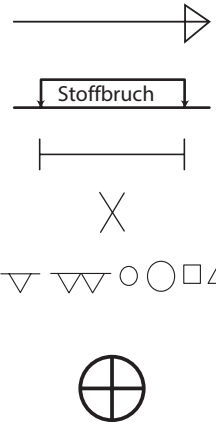
SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUSSENSEITE	STOFFINNENSEITE

LAYOUT-SCHLÜSSEL FÜR DEN STOFFZUSCHNITT

FOLD= STOFFBRUCH
SELVAGE(S)= WEBKANTE(N)
SINGLE THICKNESS= EINLAGIG

MARKIERUNGS-ZEICHEN



FADENLAUF: Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

STOFFBRUCH: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Position des Knopfes.

EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN: Für passende Nähte und Ausführungsdetails.

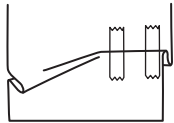
Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenurement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

NAHTZUGABE: Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

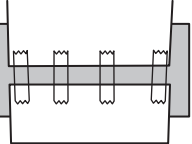
GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

ZU VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.



ZU VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.



Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

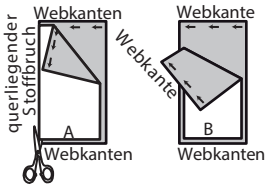
GEHEN Sie den STOFF EIN, wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

KREISEN Sie ZEICHNUNG für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das **"WITH NAP"** (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricken Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH) - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

*** ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).



EINLAGIG - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnitlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnitlinie oder Schnittmusterteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. **(Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.)** Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

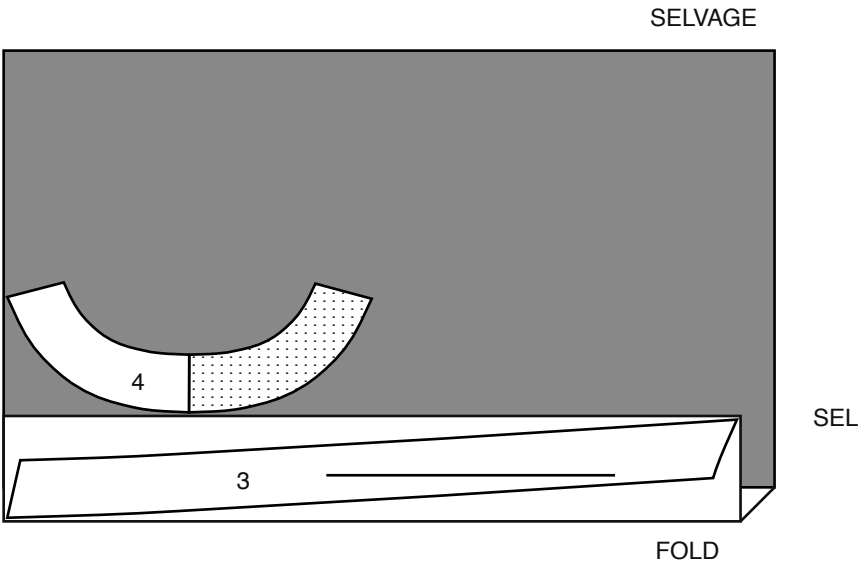
Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

EINLAGE

Teile: 3 4

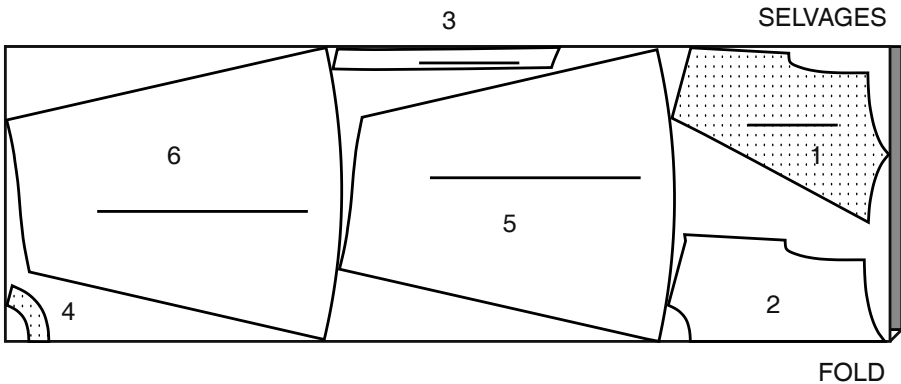
20" (51 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen



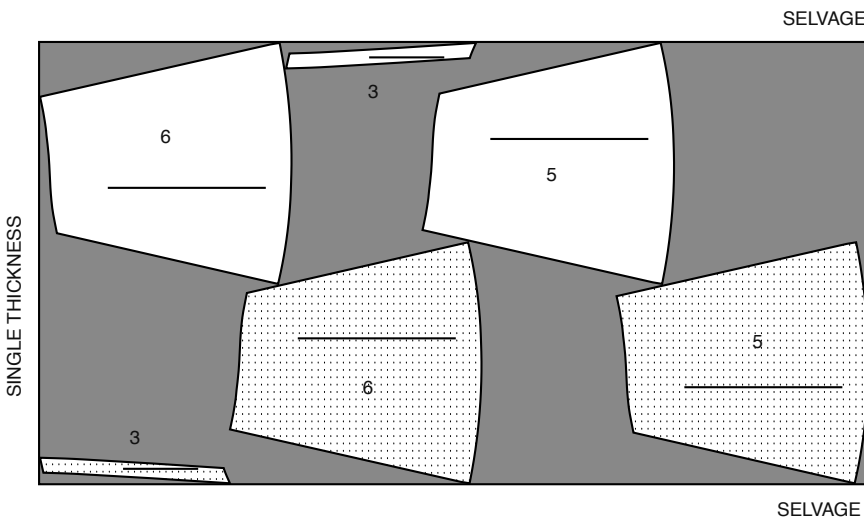
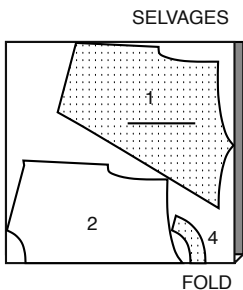
KLEID

Teile: 1 2 3 4 5 6

60" (150 cm)
mit Strichrichtung
Größen 6 8 10 12



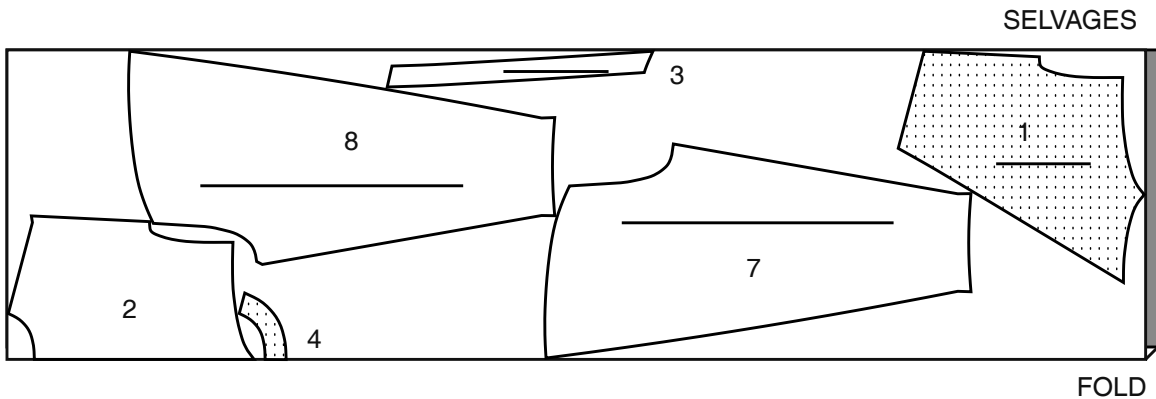
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
Größen 14 16 18 20 22 24



JUMPSUIT LANG

Teile: 1 2 3 4 7 8

60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



JUMPSUIT KURZ

Teile: 1 2 3 4 9 10

60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen

